

No. 525. 1553. 28. Oct.

Kurfürst August befiehlt dem Consistorium zu Meissen, die papistische Nonnen im Kreuzkloster zu vermahnen und wenn sie bei dem Pabstthum beharren, mit Ausweisung zu bedrohen: Wirdige hochgelarte libe andechtige vnd getreue. Wir haben horen lesen, wes ir vns der papistischen nonnen halben, so noch zur zeit im closter zum heil. Creutz sein sollen, berichtet. Nun hetten wir vns nicht versehen, das inen ir papistisch leben vnd vnleidlicher irthumb durch euch, die ir inen so nahe seit, bis anhero hette sollen geduldet werden; dieweil aber ir halsstarrig, irrig vnd vnchristlich leben andern vnd sonderlich iren mitschwestern, die solchen irthumb befinden, zu ergernus vnd nachtheil ire selen seligkeit wolte gereichen, vnd vns als dem landesfürsten, die wir in allen vnsern landen das reyne seligmachende wort gottes predigen, auch die hochwirdigen sacramente nach vnser liben hern Christi einsetzung reichen lassen, solche greuel vnd papistisch leben zu leiden keineswegs wil geburen: so begern wir euch hiermit befelende, ir wollet den papistischen nonnen zum heiligen Creutz iren irthumb anzeigen vnd darneben ernstlich vntersagen, das wir denen vnd ir papistisch leben von inen vnd meniglich in vnsern landen zugestatten keineswegs gemeint vnd das sie dauon zeitlich abstehe, darauf ir auch gute achtung geben, sie durch gottes wort vormanen, dartzu bringen vnd die so sich bekeren in schutz nehmen wollen, mit vorwarnung, do sie vf iren vngegründten ergerlichen vnd vngotseligen vortatz vnd papisterey verharren wolten, das wir geursacht wurden, andere wege gegen inen vorzunemen vnd sie aus dem closter treiben zu lassen, welchs wir euch inen dermassen mit ernst zuormelden nicht wolten uerhalten, vnd geschieht darob vnser genzliche vnd zuorlessige meynung. Datum Zella den 28. October 53. August.

An das Consistorium zu Meissen.

Nach dem Copiale 215 fol. 300 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 526. 1553. 21. Nov.

Kurfürst August erklärt mit vorwissen und vorwilligung der klosterpersonen die dem Kloster zum heil. Kreuz zustehenden Geld- und Getreidezinsen in Ebersbach, Molbach, Adelsdorf, Queritz, Bruckwitz, Fulbar und Vorwerk Adelsdorf, dauon bißweilen aus der lewte ungehorsam fast der halbe unkosten drauf gegangen, alz sich die zinse erstreckt, für 657 Gülden 18 Gr. an sich gekauft zu haben und sichert dem Kloster 32 Gülden 18 Gr. 9 Pf. jährlich am Tage Katherinü fällige Zinsen aus dem Amte Meissen zu —, befiehlt aber auch an dems. Tage dem Schösser Wolf Blade die Zinsleute in den genannten Orten an seinen Rath George Komerstadt auf Kalkreuth, b. R. Dr., dem er die Zinsen erblich verkauft hat, zu weisen. Geschehen zu Dreßden d. 21. Nov. 1553.

Nach Abschriften wie No. 524.

No. 527. 1553. 14. Dec.

Elisabeth Schultissin Priorin, Cristina von Lüttichin Unterpriorin, Margaretha von Zigelhaym Küsterin und die ganze Sammnung zum h. Kreuz bekennen, dass sie in den No. 526 genannten Ortschaften 1 Schock 6 Gr. an Geld, 51 Schfl. 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Korn, 52 Schfl. 1 Viertel und 1 Achtel